

Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 1. Einleitung	15
TEIL I	
TEIL I/A	
§ 2. Aspekte der reformierten Tradition in den Niederlanden	26
2.1. Calvin, die Heilige Schrift und ihre Auslegung	26
2.1.1. Das Bekenntnis sola scriptura	26
2.1.2. Calvins exegetische Prinzipien	27
2.1.3. Die Einheit der Schrift	30
2.1.3.1. Exkurs: Modelle zur Verhältnisbestimmung von Israel und Kirche bzw. von Altem und Neuem Testament	32
2.2. Dordrecht und die Statenvertaling	38
§ 3. Karl Barth oder: In der Theologie geht es um das Wort Gottes, und das Wort Gottes hören wir aus der Schrift	41
3.1. Die Schrift als Gottes Wort	41
3.2. Die Einheit der Schrift und die Einheit des Textes	42
3.3. Die Hermeneutik	43
3.4. Exegese, Dogmatik und historisch-kritische Wissenschaft	46
3.5. Gegen die natürliche Theologie	49
3.6. Geschichte und Historie	52
3.7. Partikularität und Universalität, Aggression und Revolution	53
§ 4. Heiko Cornelis Miskotte oder: "Das <i>Alte</i> Testament ist doch die eigentliche Schrift..."	56
4.1. Die Exegese	58
4.2. Die Einheit der Schrift	60
4.3. Die Hermeneutik	63
4.4. Das pars pro toto-Prinzip	64
4.5. Altes Testament oder Tenach?	65
4.6. Das antiheidnische Zeugnis des Tenach	66
4.7. Der Überschuß des Alten Testaments	66
4.7.1. JHWHs Taten	67
4.7.2. Die Erzählung	67
4.7.3. Die Politik	68
4.7.4. Die Erwartung	68
4.8. Geschichte und Prophetie	69

§ 5. Martin Buber und Franz Rosenzweig oder: "Die Zeit ist passiv, das Wort aktiv"	71
5.1. Die Bedeutung der mündlichen Überlieferung für das Verständnis der Hebräischen Bibel	71
5.1.1. Mikra (Ausrufung)	72
5.1.2. Botschaft und Lehre	72
5.1.3. Form und Inhalt	73
5.1.4. Leitwort und Rhythmus	74
5.1.5. Die Kolometrie	75
5.2. Die Einheit der Hebräischen Bibel	77
5.3. Die Übersetzung der Hebräischen Bibel	78
5.4. Pars pro toto, Geschichte und Offenbarung	80
5.5. Die Bedeutung der Hebräischen Bibel für die Kirche	81
§ 6. Frans Hendrik Breukelman oder: <i>Sacra scriptura sui ipsius interpres</i>	83
6.1. Exkurs: Die Dialektik von Exegese und Hermeneutik	85
6.2. Die Biblische Theologie	87
6.2.1. Die Biblische Theologie als hermeneutischer Horizont	87
6.2.1.1. Exkurs: Breukelman über Calvin und Barth	90
6.2.2. Die Biblischen Theologie aus Grundworten	93
6.2.2.1. דבר as theologischer Geschichtsbegriff	95
6.2.3. Die Biblische Theologie als Theologie des Tenach	96
6.3. Kolometrie und Konkordanz als <i>conditio sine qua non</i> der Exegese	98
6.3.1. Exkurs: Hieronymus, Buber/Rosenzweig und das Problem der Übersetzung	99

TEIL I/B

§ 7. Juda Lion Palache	105
§ 8. Martinus Adrianus Beek	111
8.1. Eine Standortbestimmung	112
8.2. <i>Societas Hebraica Amstelodamensis</i>	116
8.3.1. Aleida G. van Daalen	120
8.3.2. Gabriel H. Cohn	121
8.3.3. Klaas A.D. Smelik	122
§ 9 Karel Adriaan Deurloo oder: Das Subjekt der Kritik bleibt der Text	126
9.1. Was heißt lesen?	126
9.2. Der Text kritisiert die wissenschaftliche Methode	128
9.2.1. Exkurs: Die Verhältnisbestimmung von Altem und Neuem Testament	135

9.3. Von der Notwendigkeit unhistorischer, aber nicht a-historischer Tenacherzählungen	137
9.4. Die heuristische und hermeneutische Funktion der Anordnung des hebräischen Kanons als Tenach	138
9.5. Über den Gebrauch des NAMENS Gottes	145

TEIL I/C

§ 10 Über den politischen Charakter des Lesens der Bibel und des Verständnisses von Barth	147
10.1. Über den politischen Charakter des Lesens der Bibel oder: Ideologie befreit (wenn es die richtige ist)	147
10.1.1. Louis Althusser als politischer Hermeneut für Barth, Miskotte und Breukelman	147
10.1.2. Die Auslegung der Bibel im ideologischen Streitfeld der Auslegungen	149
10.1.2.1. Exkurs: Die Ideologietheorie von Louis Althusser	150
10.1.3. Dick Boers Miskotte-Interpretation	159
10.1.4. Mythos und Anti-Mythos	162
10.1.5. Der NAME im Zeichen seiner Aufhebung	164
10.2. Barth lesen im Licht von Marx	168

TEIL I/D

§ 11. Über den Zusammenhang von Exegese und Liturgie	170
11.1. Vier Beispiele	180
11.2. זכר oder heute das Fest von morgen feiern	184
11.2.1. Die Funktion der Liturgie auf dem Weg der Befrei- ung am Beispiel von Apg.16,24-26 u. a. Texte	185
11.3. Die Bedeutung der Übersetzung für die Liturgie	188

TEIL I/E

§ 12. Zusammenfassende Thesen und kritische Fragen zur Schriftauslegung der 'Amsterdamer Schule'	190
12.1. Zusammenfassende Thesen	190
12.2. Kritische Fragen	194

TEIL II

§ 13. Der Stand der Forschung: Ein knapper Überblick mit Bezug auf Exodus 13,17-14,31	198
§ 14. Der Text Exodus 13,17-14,31 und seine Übersetzung	210

1 4.1. Exodus 13,17-14,31 entsprechend der kolometrischen Wiedergabe in der 'Verdeutschung' von Buber/Rosenzweig	212
1 4.2. Exodus 13,17-14,31 syntaktisch gegliedert	216
1 4.3. Exodus 13,17-14,31 nach der 'Verdeutschung' von Buber/Rosenzweig	220
1 4.4. Exodus 13,17-14,31 übersetzt in Anlehnung an Buber/Rosenzweig	223
§ 1 5. Exodus 13,17-14,31: Eine Auslegung	227
1 5.1. Der Text im Kontext des Buches Exodus	227
1 5.2. Die Abgrenzung des Textes Exodus 13,17-14,31	228
1 5.3. Eine Gliederung von Exodus 13,17-14,31	229
1 5.4. A Die Ouvertüre (Ex.13,17-22)	232
1 5.4.1. I Gott inszeniert eine entscheidende Etappe der Befreiung Israels (Ex.13,17-18.20)	232
1 5.4.2. II Die Gebeine Josephs ziehen mit, oder: Auf dem Weg ins Land der Verheißung (Ex.13,19)	252
1 5.4.3. III Die Anwesenheit JHWHs (Ex.13,21-22)	256
1 5.4.4. Zusammenfassung: A Die Ouvertüre (Ex.13,17-22)	262
1 5.5. B Die Verfolgung und Bedrängnis Israels durch Ägypten (Ex.14,1-14)	263
1 5.5.1. IVa JHWH inszeniert die ägyptische Verfolgung und Bedrängnis (Ex.14,1-4)	263
1 5.5.2. IVb Die ägyptische Verfolgung (Ex.14,5-9)	271
1 5.5.3. Va Israels Bedrängnis (Ex.14,10-12)	282
1 5.5.4. Vb Mose sieht weiter (Ex.14,13-14)	290
1 5.5.5. Zusammenfassung: B Die Verfolgung und Bedrängnis Israels durch Ägypten (Ex.14,1-14)	297
1 5.6. C Der Durchzug Israels durch das Meer und die weitere ägyptische Verfolgung (Ex.14,15-25)	298
1 5.6.1. VIa JHWH inszeniert den Durchzug Israels durch das Meer und die weitere ägyptische Verfolgung (Ex.14,15-18)	298
1 5.6.2. VII Der Bote Gottes tritt zwischen Israel und Ägypten (Ex.14,19-20)	308
1 5.6.3. VIb Israels Durchzug durch das Meer und die weitere ägyptische Verfolgung (Ex.14,21-23)	314
1 5.6.4. VIII JHWH führt den Kampf (Ex.14,24-25)	322
1 5.6.5. Zusammenfassung: C Der Durchzug Israels durch das Meer und die weitere ägyptische Verfolgung (Ex.14,15-25)	327

15.7. D Der Untergang Ägyptens sowie die Freiheit und das Vertrauen Israels (Ex.14,26-31)	329
15.7.1. IXa JHWH inszeniert Ägyptens Untergang (Ex.14,26)	329
15.7.2. IXb Ägyptens Untergang (Ex.14,27-29)	329
15.7.3. X Israel sieht und vertraut JHWH und Mose (Ex.14,30-31)	334
15.7.4. Zusammenfassung: D Der Untergang Ägyptens sowie die Freiheit und das Vertrauen Israels (Ex.14,26-31)	340
§ 16 Zusammenfassung der Exegese von Exodus 13,17-14,31 und Schlußreflexion mit Bezug auf die Charakteristika der 'Amsterdamer Schule'	341
§ 17 Verzeichnis der Abkürzungen	349
§ 18 Bibliographie	351
Samenvatting	373